

# ANREGUNGEN ZUM WEITERDENKEN

## zum Magazin »LOST HISTORY

Ausmaß und Spuren von NS-Zwangsarbeit in Leipzig  
(herausgegeben vom TDJW Leipzig)

### WIDERSTAND:

## SICH GEGEN AUSBEUTUNG STELLEN

Diese Aufgabe bezieht sich auf den Beitrag »LIXER LEISTET WIDERSTAND: Solidarität unter Lebensgefahr« (Seiten 8-9) im Magazin »LOST HISTORY«.

»Lixer« beobachtete die systematische Ausbeutung von Zwangsarbeiter:innen in seiner Nachbarschaft. Er schaute nicht zu, sondern leistete aktiv Widerstand und verbündete sich mit anderen. Welche Formen von Ausbeutung beobachtest du heute und was könnte eine Form sein, dagegen gemeinsam mit anderen Widerstand zu leisten? Welche Ausbeutung berührt dich besonders? Die Ausbeutung von Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen? Die Ausbeutung von Tieren? Die Ausbeutung der Natur? Welche Organisationen und Initiativen kennst du, die sich mit diesen Themen befassen?

### GEISTERSUCHE:

## BESONDERE ORTE FINDEN

Diese Aufgabe bezieht sich auf den Beitrag »TRACING REMEMBRANCE: Smartphone-Game zum Thema NS-Zwangsarbeit« (Seiten 10-11) im Magazin »LOST HISTORY«.

Im Smartphone-Game TRACING REMEMBRANCE schlüpfen die Spieler:innen in die Rolle von Mitarbeitenden eines hippen Start-up-Unternehmens, das auf der Suche nach neuen Arbeitsorten mit einem besonderen »Vibe« (dt. Stimmung) ist. Dabei stellen sie fest, dass manche Vibes maßgeblich durch die Vergangenheit des Ortes geprägt sind. Stell dir vor, dass an jedem Ort unsichtbare Geister der Vergangenheit leben und dort ihr Unwesen treiben. Auch, wenn diese Geister unsichtbar sind, sorgen sie dafür, dass an diesem Ort eine bestimmte Atmosphäre herrscht und ganz bestimmte Dinge geschehen. Gegenstände verschwinden spurlos, Unfälle passieren, Menschen verlieben sich ineinander ...

Erforsche mit einer Freundin/einem Freund einen Ort, an dem ihr euch oft aufhaltet, etwa eure Schule, euren Sportverein oder euren Arbeitsplatz. Welche Geister treiben sich dort herum? Was tun sie dort? Woran wollen sie damit erinnern? Was wollen sie uns sagen? Gebt den gefundenen Geistern einen passenden Namen und malt ein Bild von ihnen.

Die folgenden Aufgaben dienen als Anregungen für die weitere Beschäftigung mit dem Thema Zwangsarbeit im Nationalsozialismus in Leipzig. Sie richten sich an alle Interessierten und können sowohl von Einzelpersonen bearbeitet werden als auch für Gruppen wie beispielsweise Schulklassen adaptiert werden. Aus Gründen der Einfachheit nutzen wir in allen Formulierungen das »Theater-Du«.

### RECHERCHE:

## ORTE VON NS-ZWANGSARBEIT IN LEIPZIG

Diese Aufgabe bezieht sich auf den Beitrag »LOST HISTORY: Orte von NS-Zwangsarbeit in Leipzig« (Seiten 2-4) im Magazin »LOST HISTORY«.

Zwangsarbeit war während des Zweiten Weltkrieges in ganz Leipzig präsent und Zwangsarbeiter:innen waren an einer Vielzahl von Orten untergebracht, von denen heute nur wenige im öffentlichen Bewusstsein als Orte der Zwangsarbeit bekannt sind.

Was sind deine Lieblingsorte in Leipzig? Recherchiere mit Hilfe der Stadtkarte in diesem Heft und der digitalen Karte der Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig deren Geschichte und inwiefern an diesen Orten Zwangsarbeit eine Rolle spielte.



### ZUR DIGITALEN STADTKARTE:

[www.zwangsarbeit-in-leipzig.de/karte](http://www.zwangsarbeit-in-leipzig.de/karte)

### WAHRNEHMEN:

## BLIND DEN RAUM ERKUNDEN

Diese Aufgabe bezieht sich auf den Beitrag »ESSAY: ALLTAG UND SPIEL – Pervasive Games und Theater« (Seiten 12-13) im Magazin »LOST HISTORY«.

Spielen im öffentlichen Raum verändert die Wahrnehmung der Spielenden von diesem Raum und hat zugleich Einfluss auf den Raum selbst. Verabrede dich mit einer Person, der du vertraust, und führt euch abwechselnd mit verbundenen Augen an einem Ort eurer Wahl. Ihr könnt euch an die Hand nehmen, an den Schultern führen oder auch ohne Berührung durch ein vereinbartes Geräusch führen. Der Ort kann ein eher stiller Ort sein wie ein Park oder aber auch ein belebter, zum Beispiel eine Einkaufspassage. Wie verändert sich eure Wahrnehmung dieses Ortes durch die Reduktion eurer Sinne? Und wie reagieren andere Menschen auf euch? Tauscht euch nach ca. 20 Minuten zu euren Erfahrungen aus und wechselt dann die Rollen, so dass die andere Person »blind« geführt wird.